

STECKALASWALD

Juni 2012



Alles anders auf der Bauschuttdeponie...?

**Kinderkrippen und Kindergärten -
Schwarzenbruck bleibt Spitze**

Der Wind dreht sich – Europa wird sozialer



47. Jahrgang Heft 87



Mach es wie Anne. Mach was für mehr Rente!

Jetzt sind Sie dran: Schließen Sie eine Kapitallebensversicherung ab und sparen Sie bis zu 1.150 € – im günstigen Frauentarif.

Nur noch 2012. Am besten gleich Ihr Angebot abholen!

Kundendienstbüro

Stephanie Bauer

Versicherungsfachfrau (BWV)

Telefon 09128 9118540

Telefax 09128 9118541

stephanie.bauer@HUKvm.de

Hauptstraße 17

90537 Feucht

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00–13.00 Uhr

Mo. u. Do. 16.00–18.00 Uhr

und nach Vereinbarung



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

INHALTSVERZEICHNIS

Das können Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der aktuellen STECKALAS-WALD-Ausgabe lesen.

Aus der Politik

- Der Wind dreht sich – Europa zurück auf den Weg der Vernunft (S. 4)
- Ort schafft Mitte – Unterbezirk Nürnberger Land auf Besuch in Schnaittach (S. 8)

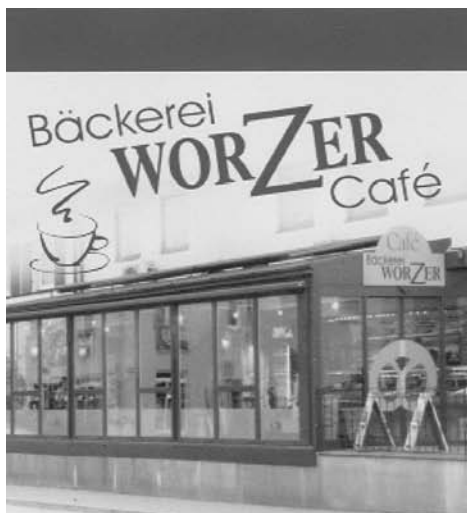
Aus der Gemeinde

- Nachbarschaftshilfe auf gutem Weg (S.10)
- Und da waren's nur noch zwei (S.12)
- Betreuungsangebot für Grundschulkinder am Buß- und Betttag (S. 14)
- Internet in Ochenbruck – die Bits kommen jetzt schneller (S. 16)
- Alles anders auf der Bauschuttdeponie... ? Oder eher nicht?(S. 18)
- Feuchter Kirchturm-Politik? (S. 20)
- Verkehrsberuhigung Ortseingang Röthenbacher Straße in Gsteinach (S. 22)
- Kinderkrippen und Kindergarten-Plätze – Schwarzenbruck bleibt Vorbild (S. 23)

Aus dem SPD-Ortsverein

- Kommende SPD-Veranstaltungen (S. 24-26)
- Änderung im SPD-Vorstand (S. 27)
- Neuwahlen bei der AsF (S. 28)
- Zu unseren Mitgliedern (S. 28)

Blick über den Zaun, Impressum (Seite 29/30)



**Ob Frühstück
oder unsere bekannten
Kuchen und Torten –
ein Besuch bei uns
ist zu jeder Tageszeit
ein Genuss.**

- Frühstück schon ab 2,95€
- Täglich frische Kuchen und Gebäcke
- Ständig wechselnde Angebote
- Unser Holzofenbrot mit reinem Natursauerteig aus Mehlen von fränkischen Mühlen und ausgesuchtem Holz aus der Region

Wir sind täglich für Sie da:
Von Montag bis Freitag von 6 bis 18 Uhr,
am Samstag von 6.30 bis 17 Uhr und
sonntags von 7.30 bis 17 Uhr

**Auf Ihren Besuch freuen wir uns
Ihre Bäckerei Worzer**

Genießen Sie unsere
Kaffeespezialitäten im Wintergarten
oder auf unserer Terrasse.

**90592 Ochenbruck
Regensburger Straße 29
Tel. 09128-3147**

DR. THOMAS BEYER

Der Wind dreht sich

Die Wahlen in Nordrhein-Westfalen und Frankreich führen die Politik zurück auf den Weg der Vernunft



Die Wahlen am 13. Mai 2012 werden auch langfristig einen Wechsel der Politik, der für ganz Europa bestimmend werden wird, markieren. In Nordrhein-Westfalen konnte Ministerpräsidentin Hannelore Kraft mit

einem überragenden Sieg einen Auftrag der Wählerinnen und Wähler für die Fortführung ihrer Politik erzielen. In Frankreich ging mit François Hollande der Kandidat der Sozialisten aus der Stichwahl um die Präsidentschaft als Sieger hervor.

Glaubwürdige Sozialdemokratie

Der große Erfolg von Hannelore Kraft in Nordrhein-Westfalen hat nicht nur ihre bisherige Minderheits-Regierung eindrucksvoll bestätigt und Rot-Grün eine stabile Mehrheit verschafft. Deutlicher noch erscheint die bewusste Entscheidung der Wählerinnen und Wähler nicht nur für die Person Hannelore Kraft als überaus beliebte und geschätzte Ministerpräsidentin. Inhaltlich zeigt der Erfolg, dass die Menschen nicht nur im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands mehrheitlich für eine glaubwürdige sozialdemokratische Politik unter Beachtung ökologischer Verantwortung zu gewinnen sind.

Die Entscheidung der Wählerinnen und Wähler für Hannelore Kraft und die SPD ist auch eine eindeutige Unterstützung für den Wunsch nach einer Politik, die stabile Haushaltsführung mit notwendigen staatlichen Investitionen verbindet; für eine Politik, die die Kommunen stärkt und nicht unter dem Deckmantel eines angeblich ausgeglichenen Landeshaushaltes weiter in die Verschuldung treibt; eine Politik, die soziale Belange achtet; eine Politik, die mit Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden und gesellschaftlichen Gruppen partnerschaftlich umgeht; einer Politik, die Sozialpolitik nicht als vermeintlich "konsumtive Ausgaben" gering schätzt und schließlich eine Politik, die den Kontakt zum Menschen tatsächlich und glaubhaft sucht und nicht nur zu Grußwortfloskeln verkommen lässt.

Gegen Merkels Weg in die Rezession

Auch bei den französischen Präsidentschaftswahlen entschied sich das Volk mit François Hollande eindeutig für einen Vertreter der politischen Überzeugung, die Ökonomie und soziale Verantwortung national wie international verbinden will; einer Politik, die nicht eigene Interessen zu Lasten der Partner durchsetzt; einer Politik, die Solidarität als politisches Grundprinzip nicht zuletzt im mittelfristigen eigenen Interesse ernst nimmt; einer Politik, die gerade in der Krise Europas erkennt, dass der bisherige Merkel'sche Kurs des "Sparens um jeden Preis" am Ende ganz Europa in die Rezession führen wird.



www.bayernspd.de



Christian Ude

Hersbruck Festzelt

11. Juli 2012 – 18:00 Uhr

Plärrer Sommerfest

Musik: „Route 66“

Platzreservierung und Mitfahrgelegenheit
über: vorstand@spd-schwarzenbruck.de

Der Wind dreht sich

Die Wählerinnen und Wähler sind nicht mehr bereit, den haltlosen und volkswirtschaftlich unsinnigen Parolen eines "Sparens nur um des Sparens Willen" zu folgen. Sie wenden sich gegen die Fortsetzung eines Kurses, der nicht nur den Sozialstaat kaputt sparen würde. Die Wählerinnen und Wähler sind klüger als die Regierungen des derzeitigen konservativ-liberalen Mainstreams. Sie erkennen, dass deren Politik auch nicht nachhaltig ist. Tatsächlich überantwortet gerade der der nachfolgenden Generation größte Probleme, der ihr eine weitgehend marode staatliche Infrastruktur überlässt (Sanierungsbedarf der Bayerischen Staatsstraßen laut Bayerischem Obersten Rechnungshof und Innenministerium: 720 Mio. Euro; laut Staatsregierung jede 3. Brücke in staatlicher Trägerschaft erheblich sanierungsbedürftig). Die Wählerinnen und Wähler erkennen die fatale

Wirkung unterlassener Zukunftsinvestitionen (endloses Trauerspiel um das schnelle Internet in ganz Bayern). Wählerinnen und Wähler entlarven zunehmend die Behauptungen von einem angeblich ausgeglichenen Staatshaushalt nicht nur vor dem Hintergrund neuer Schulden der derzeitigen Staatsregierung in zweistelliger Milliardenhöhe wegen des Landesbank-Desasters sondern auch deshalb, weil die Sanierung der Landesfinanzen zunehmend deutlicher auf Kosten der Gemeinden erfolgt (ausbleibende Zuschüsse, Vorfinanzierungslasten, Überwälzung eigener staatlicher Aufgaben wie Radwegebau an Staatsstraßen in kommunale Sonderbaulast, gesetzeswidriges Verlangen nach Mitfinanzierung von Verkehrsprojekten des Bundes und des Landes durch die betroffenen Gemeinden).

Meine Gemeindeförderung,

investieren jeden Cent Überschuss in die Zukunft

Damit Schwarzbrück noch ein att...

Macht das Ihr...

KOMMT NEU

gfw

Top Leistung - Näher am Kunden

Unter Telefon 09128/ 9914-0 sind wir für Sie da!

Gemeindeförderung
Schwarzbrück GmbH
Unterer Zeidlerweg 1
90537 Feucht
www.gw-s.de
info@gw-s.de

gws

Die Menschen in unserem Land und in Europa sind wieder offen für eine Politik, die ihnen tatsächlich Zukunftsperspektiven vermitteln kann. Das setzt voraus, dass Politik sich zur Notwendigkeit einer erfolgreichen Volkswirtschaft ebenso bekennt wie zum starken sozialen Rechtsstaat. Die Sozialdemokratie in

Deutschland war immer dann am stärksten, wenn sie es verstanden hat, aus beiden gleichrangigen Zielen praktische Politik zu formulieren. Nordrhein-Westfalen zeigt, dass sich die Menschen auch und gerade heute (wieder) eine solche SPD in der Regierungsverantwortung wünschen.

Unerwarteter Geldsegen für Ihre energetische Modernisierung!



Mit der **kostenlosen Wüstenrot-Zuschussberatung** erfahren Sie, welche **staatlichen Fördergelder** Ihnen für **Energiesparmaßnahmen** wie z.B. eine neue Heizung oder neue Fenster zustehen.

Sprechen Sie jetzt mit uns! Wir sagen Ihnen, wie Sie **an Ihr Geld kommen** und kümmern uns um alles – von der Recherche der Fördergelder bis hin zu den unterschrittsreifen Anträgen. Auch die Kosten für die Zuschussberatung in Höhe von **130 Euro** übernehmen wir für Sie!

Gerne beraten wir Sie auch, wenn es um die Finanzierung Ihres Vorhabens geht.



Ludwig Weiß

Wüstenrot Service-Center

Hauptstraße 1 · 90537 Feucht

Telefon 09128 991900

Mobil 0160 4488770

Telefax 01928 991901

ludwig.weiss@wuestenrot.de

Montag bis Freitag
von 9.00 - 12.30 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag bis 22.00 Uhr



wüstenrot

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

MARTINA BAUMANN

„Wohnen im Alter“

SPD-Unterbezirksvorstand besucht Schnaittachs Projekt „Ort schafft Mitte“



Schwerpunkt ist das Thema „Wohnen im Alter“. Die Veranstaltungen dazu riefen großes Interesse hervor. Ziel ist es, kein Altersheim, sondern ein Haus für ältere Menschen zu schaffen, die einerseits selbständig wohnen und gleichzeitig die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Damit die älteren Menschen ihre Wohnung im „Mitterer Haus“ auch dann nicht verlassen müssen, wenn sie pflegebedürftig werden. Knackpunkt ist wie bei so vielen Initiativen die Wirtschaftlichkeit. Die Mieteinnahmen werden die Investitionen

Der demographische Wandel ist eine der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Der SPD-Unterbezirk stellt sich diesen Herausforderungen. Der Vorstand besucht derzeit Orte, die bereits Lösungen dazu diskutieren.

Schnaittach konnte 1000 Jahre feiern, aber eine Begleiterscheinung dieses Alters sind eben auch alte Gebäude. Die historischen Gebäude sind einerseits das „Herz der Gemeinde“, sie machen den Flair und die Atmosphäre aus, andererseits ist ihr Erhalt nicht immer leicht. Bürgermeister Georg Brandmüller verwies bei der Ortsbegehung auf den Denkmalschutz und energetische Vorschriften, welche die Eigentümer von älteren Gebäuden oftmals vor große Herausforderungen stellen. Der Markt Schnaittach besitzt selbst ein altes Bauwerk, das er im Rahmen des Projektes „Ort schafft Mitte“ sanieren und einer neuen Nutzung zuführen will. Seit zwei Jahren arbeitet ein Team von etwa zwanzig Personen bestehend aus Bürgern, Verwaltung und Fraktionsvertretern an dem Projekt.

nicht aufwiegen können. Gleichzeitig bedeutet ein saniertes Haus in der Ortsmitte, in dem altersgerechtes Wohnen möglich ist einen Mehrwert in der Gemeinde und zusätzlich Begegnungsstätte und Beratungsangebot an dieser Stelle. Aber wie viel Zuschuss ist das jährlich wert? Die Marktgemeinde hat bereits eine Stiftung, deren Mittel aber dafür momentan nicht ausreichen. Daher verhandelt sie auch mit einem Investor, der das erarbeitete Konzept des barrierefreien Wohnens umsetzt.

Die Mitglieder des SPD-Unterbezirksvorstandes informierten sich vor Ort und diskutierten anschließend mit der SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Irmi Vollmuth und dem Bürgermeister Georg Brandmüller. Dabei wurde deutlich, dass der Leerstand von Gebäuden und die Frage, wie ältere Mitbürger betreut werden wollen, in zahlreichen Gemeinden des Landkreises ein Thema ist. Die Antwort, die Schnaittach auf diese Herausforderung gibt, wurde sehr positiv beurteilt und wird sicher in dem einen oder anderen Ortsverein auch diskutiert werden.

Waldschänke „Brückkanal“



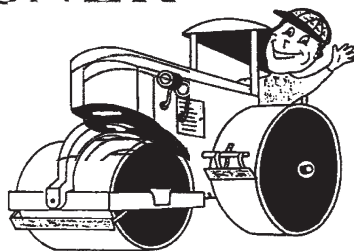
www.brueckkanal.com

ELKE BÖHM – 90592 Schwarzenbruck-Brückkanal
Telefon (0 91 28) 43 26

HERBERT RÖSNER

GmbH & Co. KG

Straßenbau



Ausführung aller Pflasterarbeiten:

- Natursteinpflaster
- Natursteinplatten
- Verbundpflaster

**91177 THALMÄSSING,
Tel. 09173/295, Fax 290**

JENNY NYENHUIS

Nachbarschaftshilfe für Schwarzenbruck auf gutem Weg



STECKALASWALD-Leser werden sich erinnern, dass die SPD in verschiedenen Ausgaben das Thema einer ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe für die Gemeinde Schwarzenbruck diskutiert hat.

Auf Grund des Artikels von Gemeinderätin Jenny Nyenhuis im STECKALASWALD im vergangenen Winter haben sich mehrere Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde gemeldet, um bei einem derartigen Projekt mitzuarbeiten.

Im Frühjahr dieses Jahres haben nun mehrere Treffen der interessierten Helfer statt gefunden. Ein Lenkungsausschuss wurde gegründet, der weitere Einzelheiten erarbeitet hat. Die

Nachbarschaftshilfe versteht sich als nachbarschaftliche „Feuerwehr“, die Bürgerinnen und Bürger in Notfällen schnell und unbürokratisch Hilfe leistet. Die Helfer arbeiten freiwillig und ehrenamtlich.

Organisatorisch hat Bürgermeister Bernd Ernstberger die Unterstützung der Gemeinde z.B., zur Übernahme der Telefonkosten und Werbemaßnahmen zugesichert (in Umsetzung des Antrags der SPD beim Aufstellen des Gemeindehaushaltes für 2012). Nach den jetzigen Plänen soll die Nachbarschaftshilfe am 1. Juli starten. Die Organisatoren werden über die Presse die weiteren Einzelheiten veröffentlichen.

Natürlich wünscht sich die Nachbarschaftshilfe noch weitere Helfer. Wenn Sie daran Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit Jenny Nyenhuis, Tel. 09128 4248, E-Mail Jenny.Nyenhuis@web.de auf.



Sorgenfrei leben im Alter

in unserem Seniorenheim

„Faberschloß“

Dürrenhembacher Str. 15, 90592 Schwarzenbruck

Tel. 0 91 28 / 92 53 - 0

eMail: awo-heim-faberschloss-1@awo-nuer-land.de

www.awo-nuer-land.de/faberschloss

Auch Kurzzeit- und Verhinderungspflege!

Besuchen Sie uns – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

AWO Kreisverband Nürnberger Land e. V.

Burgthanner Straße 99, 90559 Burgthann-Mimberg

Tel.: 09183 / 910 – 0, Fax: 09183 / 910 – 142

eMail: kreisverband@awo-nuer-land.de



Klebl GmbH

Lange Gasse 5 · 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Telefon (09181) 900-222



*Hansi's
Frisierstube*

**Hans Vestner
Penzenhofener Straße 3
90592 Schwarzenbruck
Telefon (09183) 1281**

Christophorus-Apotheke

Apotheker Stefan Roppelt

Für Ihre Gesundheit

Beethovenstr.1 Tel. 09128/13800 Fax 13814

Schwarzenbruck



MANFRED NEUGEBAUER

Und da waren's nur noch zwei

Warum Kompromisse notwendig sind, um einen Vollsortimenter am Ort zu halten

Ein in den letzten Monaten intensiv diskutiertes Thema in Schwarzenbruck war und ist der geplante Neubau des Edeka-Marktes am Frauenfeld in Ochenbruck.

Wie wichtig es ist, dem einzigen Lebensmittel-Vollsortimenter in der Gemeinde die Möglichkeit zu einer zukunftssicheren Modernisierung zu geben, zeigte sich in den beiden letzten Monaten, als ganz kurz sowohl der Penny-Markt als auch die Norma hier ihre Filialen schlossen und nun die Einkaufsalternativen bei Lebensmitteln deutlich geringer geworden sind. Positiv ergibt sich vielleicht damit die Möglichkeit, dass sich andere Geschäftsbereiche hier ansiedeln und so die fraglos vorhandene Monostruktur auflockern.

Der nun diskutierte Bebauungsplanentwurf für den „erneuerten Edeka“ ist - wie vieles im Leben - ein Kompromiss. Auch mir bleibt es unverständlich, warum die Straßenverkehrsbehörden darauf beharren, dass der geplante Bau 20 m von der B 8 weg sein muss, obwohl für die Tankstelle gegenüber diese Anforderungen nicht gelten und Gebäude daneben auch näher an der B 8 sind. Auch hätte ich mir mehr Flexibilität der Edeka-Architekten gewünscht und durch Verschiebung des Einganges auf die B-8-Seite eine Lärmquelle zu minimieren.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Lärmgrenzwerte gegenüber den Normen um 10 db (das ist über das dreifache) erniedrigt worden sind, was bei einem Neubau auf Basis des bestehenden Bebauungsplanes nicht der Fall gewesen wäre.

Wenn man die Altersstruktur im Wohngebiet Frauenfeld und im Schwarzenbrucker Einzugsbereich analysiert, sollte man schon anerkennen, dass eine neue Markt-Konzeption, die auch auf die Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeht, durchaus wichtig ist. Und es werden bestimmt viele, die derzeit gegen diesen Plan sind, in einigen Jahren froh sein, wenn sie beim Einkaufen Leselupen zur Verfügung haben oder mal kurz auf einer Bank im Markt ausruhen können.

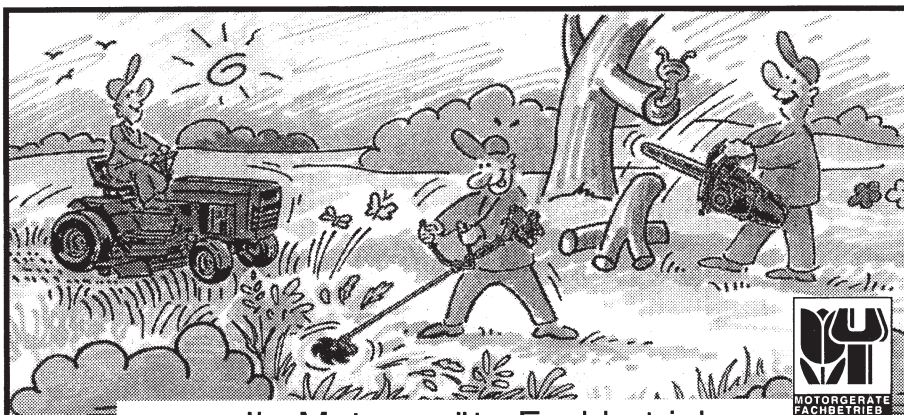
Natürlich sollten wir im Rahmen der als nächstes anstehenden Diskussion über das konkrete Baugesuch versuchen, verschiedene von den Anwohnern oder im Gemeinderat gemachten Verbesserungsvorschläge durchzusetzen: Auflockerung / Begrünung der Gebäudefront an der Frauenfeldstraße, Vermeidung von unnötiger Werbebeleuchtung während der Nachtzeiten, Verzicht auf Verkaufsmärkte auf den Parkplätzen am Wochenende, unnötiges Stehen von Lieferfahrzeugen bei der Anlieferung.

Eines sollten aber alle in dieser Diskussion nicht vergessen. Wir alle haben nur Nachteile, wenn dieses Vorhaben durch juristische Kämpfe verzögert wird. Denn wenn sich die Investoren auf die bestehenden Bebauungspläne zurückziehen, verlieren sowohl die Anwohner (höherer Lärm) als auch die Schwarzenbrucker Bevölkerung (Wegfall des Vollsortimenters sondern nur weitere Discounter).



Landbierspezialitäten – Heimdienstservice
Abholmarkt – Zeltverleih

Der Getränkereither, Getränkehandel Georg Reither
Nürnberger Str. 46 90559 Burgthann-Oberferrieden
Telefon 0 91 83 / 95 07 70 Fax 0 91 83 / 95 07 71
www.webdrink.de der-getraenkereither@t-online.de



... Ihr Motorgeräte-Fachbetrieb

**Forst-
und
Garten-
technik**

**Brunner
GmbH
Schrödel**

Bahnhofstr. 2a
(an der B8)
Schwarzenbruck
Tel. (09128) 14600
Telefax
(09128) 14610

FRAUKE SCHIMMANG

Betreuungsangebot für Grundschulkinder am Buß- und Bettag

Nachdem am Buß- und Bettag, obwohl kein Feiertag mehr, die Schulen geschlossen haben, stellt sich für viele Berufstätige die Frage, wohin mit dem Nachwuchs. Auf Initiative von Gemeinderätin Jenny Nyenhuis (SPD) hat sich der SPD-Ortsvereinsvorstand Gedanken gemacht, wie berufstätigen Eltern geholfen werden kann. Ein Konzept für ein Betreuungsangebot für Grundschulkinder (erste bis vierte Klasse) wurde gemeinsam erarbeitet und, da die geplanten Örtlichkeiten Schule und Gemeinde betrafen, das Projekt im Sozial- und Kulturausschuss des Gemeinderates vorgestellt. Spontan erklärten sich die Fraktionen der Grünen und der CSU bereit, sich an dem Betreuungstag aktiv zu beteiligen.

So kann die Gemeinde für den Buß- und Bettag am 21. November 2012 allen berufstätigen Eltern von Grundschulkindern ein umfangreiches Betreuungsangebot bieten. Gemeinsames Frühstück und selbst zubereitetes Mittagessen sowie Spiele, Aktivitäten in der Turnhalle und Kegelbahn.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5 € je Kind. Es wird um eine möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten, da eine Beschränkung auf 20 Kinder (zusätzlich kleinerer Geschwisterkinder bei Bedarf) erforderlich ist. Anmeldungen bitte telefonisch oder per E-Mail bei Frauke Schimmang, Tel. 09183/956180, Frauke.Schimmang@t-online.de.

Dienste für Menschen im Alter



Stephanushaus



Feierabendhaus

Altenhilfeverbund Rummelsberg
Rummelsberg 46, 90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128/50-2360 oder -2267
altenhilfeverbund@rummelsberger.net
www.altenhilfe-rummelsberg.de

*selbst-
bestimmt
leben*

*geborgen
sein*

Im Stephanushaus und im Feierabendhaus des Altenhilfeverbundes Rummelsberg bieten wir viele Möglichkeiten für Ihr Wohlbefinden!

- Kurzzeitpflege
- Wohnen im Alter
- Allgemeine Pflege
- Beschützender Wohnbereich
- Gerontopsychiatrischer Fachdienst
- Betreutes Wohnen
- Junge Pflege


 MENSCHEN AN IHRER SEITE
 Die Rummelsberger



BREINBAUER

Automobile

Industriestraße 22 90592 Schwarzenbruck 09128/3203

Kundendienst und Reparatur aller Fabrikate

Bäckerei - Stehcafe
MÖßEL



Neumarkter Str. 1
90592 Pfeifferhütte
Tel.: 09183/1835
Email: Peter.Moessel@t-online.de

Pfeifferhütte direkt an der B8



kellermann
raumausstatter-
meisterbetrieb

- Bodenbelagsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Polsterarbeiten
- Gardinenanlagen

Hubertusstraße 18a, 90592 Schwarzenbruck
Telefon: 09128/2459 Telefax: 09128/14591

MANFRED NEUGEBAUER

Internet in Ochenbruck – Die Bits kommen jetzt schneller Höhere Datenraten für Gewerbetreibende und Privatpersonen

Der STECKALASWALD verfolgt schon länger die Bemühungen der Gemeinde Schwarzenbruck für ihre Gewerbetreibenden und ihre Bewohner einen leistungsfähigen, bezahlbaren Internet-Zugang zu bekommen. Leider sperrt sich die Telekom in einigen Ortsteilen, eine entsprechende Hochrüstung zu vertretbaren Kosten durchzuführen.

Im Rahmen der Breitbandinitiative des Bundes und des Freistaates konnte die Gemeinde nun die Fa. Brandl aus Pavelsbach gewinnen, eine schnelle Internet-Lösung für die unterversorgten Gewerbegebiete in Ochenbruck-Frauenfeld und –Mittellandholz einzurichten.

In den letzten Monaten wurden die entsprechenden auf Glasfaser-Leitungen basierenden Haupt-Anschlüsse geschaltet. Der Hausanschluss selbst erfolgt im Gegensatz zu dem teilweise in der Gemeinde verfügbaren schnellen Internet-Anschluss von Kabel Deutschland über die vorhandenen Kupferleitungen der Telekom. Der nun durch die Aufrüstung abdeck-

bare Ortsbereich umfasst neben dem Industriegebiet Mittellandholz (zwischen Ochenbruck und Pfeifferhütte) im Wesentlichen das Dreieck Regensburger Straße / Bahnhofsstraße / Bahnhofsallee, teilweise bis zur Kreuzung Burghanner Straße im Ortsteil Ochenbruck. So bekommen nun u.a. die Gemeindeverwaltung in der Regensburger Straße und die Petz'sche Familienstiftung für das Sparkassengebäude deutlich verbesserte Internet-Verbindungen.

Durch die vorgegebene Technik können neben Gewerbekunden aber auch Privatkunden von diesem Angebot profitieren und eine Telefon- und Internet-Verbindung von 2 bis 50 Mbit/s auswählen. Weitere Einzelheiten können unter der Internetseite der Fa. Brandl www.wir-wollen-auch-dsl.de in Erfahrung gebracht werden. Vor Ort ist Radio Arnold der lokale Ansprechpartner. Beide können genau Auskunft geben über die monatlichen und einmaligen Kosten sowie den detaillierten Versorgungsbereich in Ochenbruck.

Wenn diese Aktion positiv verläuft, sollte aus Sicht der SPD versucht werden, auf ähnliche Weise auch den Ortsteil Schwarzenbruck besser zu versorgen, was z.B., im Rahmen der kommenden Sanierung der Hauptstraße erfolgen könnte. Schöner wäre es natürlich noch, die Telekom würde ihren Grundversorgungsauftrag im Telekommunikationsbereich ernst nehmen und selbst ihre Leitungen hochrüsten.



Schlosserei Buchner GmbH

Wir fertigen für Sie individuell nach ihren Vorstellungen:

- Werkstücke aus Stahl oder Edelstahl
- o Zäune und Zaunanlagen
- o Treppen und Treppengeländer
- o Balkone und Balkongeländer
- o Carports
- o Fenstergitter
- o Rosenbögen
- Kombinationen mit Glas oder Holz möglich

Neumarkter Straße 9, 90592 Schwarzenbruck-Pfeifferhütte; Tel. 09183 950505
www.schlosserei-buchner.de e-mail: info@schlosserei-buchner.de



THOMAS BILLHÖFER

Sanitär · Heizung · Flaschnerei

Ochenbrucker Str. 2 · 90592 Schwarzenbruck-Altenthann
Telefon (0 91 83) 75 81 · Telefax (0 91 83) 90 20 34

Gas- und Wasserinstallation · Holz-, Öl-, Gasheizungen · Solaranlagen
Kundendienst · Dachrinnen u. Blechbearbeitung · Trapezbleche · Eisenwaren

Schreinerei



**„Jedes Stück
ein Meisterstück“**

Meisterbetrieb der Schreinerinnung

- Individuelle Maßanfertigungen von Möbeln und Innenausbauten
- Fenster aus Holz, Holz-Alu und Kunststoff
- Zimmertüren
- Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff

Kurt Lengenfelder Schreinermeister

Ochenbrucker Straße 1 · 90592 Schwarzenbruck/Altenthann

Telefon: 09183 / 3101 · Fax: 09183 / 903935 · kurt.lengenfelder@gmx.de

RESTAURANT



SCHWARZACHSTUBEN

Deutsche, griechische und italienische Spezialitäten
Nebenräume (bis 150 Personen) 4 Bundeskegelbahnen
Dienstag Ruhetag

Fam. Orfanidis

**Siedlerstraße 2
90592 Schwarzenbruck
Tel. 0 91 28 / 1 23 60 oder 1 38 58
Fax 0 91 28 / 7 27 35 3**

**Mo. – Fr. von 11.00 – 14.30 Uhr
und 17.00 – 23.00 Uhr
Sa./So. durchgehend geöffnet
www.schwarzachstuben.de**

TANJA HOLL

Alles anders auf der Bauschuttdeponie...? Oder eher nicht?



Anders ist, dass nicht mehr die Fa. Hofmann und Reithelshöfer zusammen die Deponie betreiben – sondern die Fa. Reithelshöfer jetzt alleine zuständig ist. Die Firma Hofmann-Kreitmaier ist nicht mehr vor Ort zuständig -

die Eigentumsverhältnisse haben sich geändert.

Fakt ist, dass wir Bürger auf dem Abschnitt Reithelshöfer, seitdem die Bürger 2009 mehr Informationen einforderten, noch nie zu einer Informationsveranstaltung eingeladen waren – Gründe, die wir Bürger akzeptieren, gibt es dafür im Prinzip nicht. Denn im Planfeststellungsbescheid von 2009 steht, Abschnitt „5.1.19. Die Stilllegung der Deponiealtbereiche hat .schnellstmöglich, spätestens jedoch bis 31.12.2010 abgeschlossen zu sein ..Die betroffenen Gemeinden und interessierten Bürger sind mindestens einmal jährlich in geeigneter

Weise (z.B. im Rahmen von Deponiebegehungen) über die Umsetzung dieser Phasen und den Fortschritt der Verfüllungen zu unterrichten.“ 2009 und 2010 hat eine Begehung für die Bürger auf dem Bereich Kreitmaier stattgefunden. 2011 nicht –dafür war dann am 06. Februar 2012 eine Informationsveranstaltung in der Bürgerhalle – mit Herrn Müller-Braun (Geschäftsführer Fa. Hofmann-Kreitmaier). Im Frühjahr 2012 war der Bauausschuss des Gemeinderates von der Fa. Reithelshöfer eingeladen. Bürger mussten draußen bleiben.

Das Interesse an den Informationen ist nach wie vor jedoch hoch, wie auch die gut 80 Bürgerinnen und Bürger bei der Infoveranstaltung im Februar gezeigt haben. Auch Fragen gab es viele –zu den Grundwasseruntersuchungen und den Bürgerinnen und Bürgern darin aufgefallenen Stoffen, Rekultivierung, alte Hausmülldeponie, wann die Fa. Reithelshöfer die Bürger endlich einlädt und reinlässt, wann die Abtragung der Überschüttung endlich abgeschlossen ist, ob die Quellen in der Schwarzschlucht –die richtungsmäßig von der Deponie kommen –schon einmal im Ablauf beprobt wurden und das Quellwasser eigentlich getrunken werden kann, zu den Nitrat- und DOC-Werten (mineralölische Inhaltsstoffe) –

Harald Franz

M A L E R M E I S T E R

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten.

Fassadenanstriche, Sandsteinsanierung.

90592 Ochenbruck-Schwarzenbruck, Wiesenweg 9

Tel. (09128) 29 47, Fax (09128) 159 78



woher diese kommen und wieso z. B. die Nitratwerte laut einer Untersuchung im Vorjahr stark angestiegen seien usw.

Viele Fragen –ein paar davon konnten beantwortet werden. Die Rekultivierung läuft und ab Frühjahr 2012 sollen wohl die Wege benässt werden (um die Staubeentwicklung einzudämmen). Offen blieb –woher die DOC-Werte kommen und wann die Befüllung abgeschlossen sei. Zu den Nitratwerten gab es am Abend selbst zwei Informationen: einmal kann dies vorkommen bei landwirtschaftlichen Betrieben (wo wären diese?) oder wegen des Eintrags von Bäumen (Nadelbäumen) im Zulauf der Brunnen. Nach einem offiziellen Anschreiben nach der Veranstaltung meinerseits ans Landratsamt bekam ich die offiziellen Antwort, dies habe mit den Niederschlagsmengen zu tun. Und evtl. mit der Hausmülldeponie. Drei mögliche Antworten auf eine Frage...

Im neueren Bericht von 2011 sind die Werte wieder rückläufig. Offen ist in einem anderen Zusammenhang leider immer noch, was denn aus dem Antrag der Fa. Frankenrecycling wurde, gefährliche Abfälle auf deren Firmengelände zwischen zu lagern. Die offizielle Anfrage liegt nun schon knapp 2 Jahre zurück –leider gibt es hier immer noch keinen offiziellen Bescheid, ob dies nun erlaubt wird oder nicht. Einige Bürgerinnen und Bürger hatten hier offizielle Einwendungen dagegen erhoben. Trotz mehrfacher Nachfragen –konnte man uns hier keine abschließende Info geben. Das Prüfverfahren laufe noch.

Es gibt also immer noch genug Dinge, die hinterfragt werden müssen und an denen wir Bürgerinnen und Bürger dranbleiben sollten bzw. müssen. Vor allem wichtig ist jetzt, dass die Fa. Reithelshöfer endlich umgehend die Bürger zu einer Begehung auf dem ursprünglichen Reithelshöfer-Abschnitt einlädt –um uns hier zu informieren und dem Planfeststellungsbescheid nachzukommen.

Zu diesem Punkt und auch bei anderen Unklarheiten bleibt es wichtig, dass wir Bürgerinnen

und Bürger dranbleiben und unseren Informationsanspruch durchsetzen. Nachbarschaft funktioniert in dem Fall nur mit Offenheit und zeitnahen Informationen. Und Klarheit –es gibt also noch zu tun...

Erfreulich ist aber auch, dass der Schwarzenbrucker Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung beschlossen hat, nach Vorlage der Stellungnahmen zum Untersuchungsbericht 2011 sowohl das Wasserwirtschaftsamt als auch das Landratsamt Roth einzuladen, um Auskunft zu offenen Fragen aus dem Untersuchungsbericht von diesen Behörden zu erhalten.

**So ökologisch und
gewinnbringend
können Sie Ihr
Geld anlegen!**



Pelletheizung: Fördermittel 2012
2.000,- € pro Anlage – ca. 50 %
weniger Brennstoffkosten als bei
Öl oder Gas

Solaranlage: Fördermittel 2012
90,- € pro qm Kollektorfläche,
zusätzlich 500,- € für
Heizungserneuerung

Photovoltaik: Netzeinspeisevergütung
20 Jahre garantiert!



MARKUS HEINRICH

SOLARANLAGEN · HEIZUNG UND SANITÄR

Faberstr. 16 · 90592 Lindelburg
Tel. 0 91 83 / 73 85 · Fax 0 91 83 / 90 23 99

MANFRED NEUGEBAUER

Feuchter Kirchturm-Politik?

Bei größeren Bauvorhaben ist es vorgeschrieben, dass die Nachbargemeinden gehört werden, um wichtige Argumente bei diesen Vorhaben mit einfließen zu lassen. So durfte auch der Feuchter Markt-Gemeinderat zu dem Neu- und Erweiterungsbau des Edeka-Marktes Stellung nehmen.

Zweimal wurde dieses Vorhaben im Feuchter Markt-Gemeinderat abgelehnt, beim letzten Mal sogar einstimmig. Und das obwohl in der Zwischenzeit bekannt geworden ist, dass die Monostruktur von Discontern im Frauenfeld in Ochenbruck verschwunden ist und es für Schwarzenbruck wichtig ist, den einzigen Vollsortimenter in der Gemeinde zu halten. Als Hauptargument wurde eingewendet, die Feuchter Geschäfte im Zentrum könnten unter dieser Erweiterung leiden.

Nun sind unsere Gemeinden nicht sehr weit entfernt. Da ist es eigentlich normal, dass sich eine Veränderung in einer Gemeinde auf Strukturen in der anderen Gemeinde auswirken kann. Auch hatte der Feuchter Gemeinderat

keine Bedenken, als es darum ging, die Verkaufsfläche bei Aldi in Feucht zu erhöhen. Und dass neu gebaute Einkaufsmärkte in Feucht attraktiver sind als entsprechende ältere Märkte in Ochenbruck, soll wohl aus Feuchter Sicht noch einige Jahre so bleiben.

Dass es auch anders geht, hat in den letzten Jahren der Schwarzenbrucker Gemeinderat gezeigt. Sowohl das Feuchter Baugebiet an der S-Bahn beim Fella-Gelände als auch die Erweiterung des Feucht-Nürnberger-Industriegeländes wurden akzeptiert. Und das, obwohl z.B., das neue Baugebiet sich negativ auf die Entwicklung der Hauspreise und Zuzugsmöglichkeiten in Schwarzenbruck auswirken kann, da dieses Neubaugebiet doch einige entscheidende Vorteile gegenüber Bauplätzen in Lindelburg oder Gsteinach hat. Und auch die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes wird das Überangebot an Gewerbeflächen erhöhen und damit eine Besiedelung der Schwarzenbrucker Gewerbegebiete erschweren. Aber aus Schwarzenbrucker Sicht sollte Wettbewerb

Testen Sie jetzt unser Bio-Wein-Abo

Wein-Geniesserkiste

monatlich 6 Flaschen feinen Biowein

frei Haus für günstige 39,-€



**VINO THEK
IM EICHENWEG
ÖKOWEINE**

Eichenweg 4
Telefon 09183-7800
mail@oekoweine-online.de

90592 Schwarzenbruck-Lindelburg
Fax 09183-403663
www.oekoweine-online.de

zwischen den Gemeinden darin bestehen, die besseren Ideen zu haben, seine eigenen Vorteile herauszustellen und nicht durch einfaches „das stört mich, deshalb will ich es nicht“ Projekte abgelehnt werden, die für eine positive Weiterentwicklung der jeweiligen Gemeinde durchaus sinnvoll sind.

Das nächste größere Feuchter Projekt wird gerade diskutiert: Einrichtungen für Kinder- und Seniorenbetreuung in dem Gebiet um das Wal-

purgisheimes. Sollen wir aus Schwarzenbrucker Sicht auch einfach nein sagen, da sich diese Erweiterung bestimmt auf die Belegung im Petzhaus bzw. in unseren Altenheimen auswirken wird?

Ich meine nein und hoffentlich denken die Feuchter Gemeinderäte bei ihrer nächsten Entscheidung über ein Schwarzenbrucker Projekt auch etwas freier.

BLUMIGES & CO.

ANSPRUCHSVOLLE FLORISTIK UND DEKORATIONEN



HOCHZEITSFLORISTIK · BLUMIGE GESCHENKIDEEN · DEKORATIONEN (FÜR JEDEN ANLASS)
RAUMBEGRÜNUNGEN · TRAUERFLORISTIK · GRABPFLEGE · UND VIELES MEHR

FLURSTRASSE 2 (ECKE HAUPTSTRASSE) · 90592 SCHWARZENBRUCK

TEL. 0 91 28 - 91 13 10 · FAX 0 91 28 - 91 13 09

MO - FR 8.00 - 13.00 UHR UND 14.00 - 18.00 UHR · SA 8.00 - 13.00 UHR

Heinrich Ameis

Sanitär – Heizung
Solar – Kundendienst



Johann-Degelman-Str. 11
90592 Schwarzenbruck
Tel. 09128/70 70 0 • Fax 70 70 15
E-Mail: h.ameis@t-online.de

JENNY NYENHUIS

Verkehrsberuhigung Ortseingang Röthenbacher Straße in Gsteinach

Lösung für die nächsten Jahre gefunden



Der Hubbel beim Ortseingang in Gsteinach, der sich viele Jahre bewährt hat, ist etwas altersschwach geworden. In einigen Sitzungen im Gemeinderat und im Bauausschuss wurde diskutiert, ob eine große Lösung mit einem verschwenkten Fahrbahnnteiler realisiert werden soll oder ob es noch möglich ist, den Hubbel auszubessern.

In der Gemeinderatssitzung vom 6. Dez. 2011 hat der Gemeinderat verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Orteinfahrt von Gsteinach beschlossen. Die bestehende Bodenwelle in der Röthenbacher Straße bleibt erhalten und wird ausgebessert. Dieses war der Wunsch der Anlieger, die mit dieser Forderung an die Gemeinde getreten sind. Das Anbringen einer Markierung vor der Aufpflasterung soll die Autofahrer akustisch und optisch warnen, um die

Geschwindigkeit zu reduzieren. Das bestehende Parkverbot bei der Ortsausfahrt wird teilweise aufgehoben und Parkbuchten eingezeichnet. Diese „Hindernisse“ sollen ein zu frühes Beschleunigen verhindern. Weiterhin wurde beschlossen, ein Anzeigegerät zur Messung der Geschwindigkeit zu installieren. Am 24. Mai 2012 trafen sich Anwohner mit Frau Nerreter vom Bauamt und Herrn Wild von der Polizeiinspektion Feucht zur Abstimmung über die Parkbuchten. Nach einer kontroversen Diskussion mit den Anliegern wurde eine Lösung gefunden. „Die Maßnahmen sind nun fast alle umgesetzt worden.. Es ist zu hoffen, dass damit wieder etwas zur Verbesserung der Verkehrsberuhigung in der Röthenbacher Straße beigetragen werden konnte und der Hubbel noch einige Jahre seinen Dienst erfüllen kann.“

MANFRED NEUGEBAUER

Kinderkrippen und Kindergarten-Plätze Schwarzenbruck bleibt ein Vorbild

Die Gemeinde Schwarzenbruck ist seit Jahrzehnten dank einer vorausschauenden SPD-Mehrheitsfraktion vorbildlich in der Förderung von Kinderkrippen und Kindergärten.

Freiwilliger Zuschuss an die Kindergärten wieder auf altem Niveau

So bezuschusst die Gemeinde die Kindergärten seit Jahren zusätzlich zu den gesetzlichen Beträgen mit weiteren finanziellen Mitteln. Diese mussten zwar 2011 gekürzt werden, da die unsichere finanzielle Situation der Gemeinden nach der Banken- und Wirtschaftskrise eine generelle Reduzierung der Gemeindeausgaben erforderlich machte. Doch bei der Haushaltsaufstellung für 2012 war für die SPD klar, dass bei der derzeit guten Einnahmesituation der Gemeinde diese Kürzung wieder rückgängig gemacht wird. So hilft dieser freiwillige

Zuschuss mit, dass die Kindergartenbeiträge für Familien erträglich bleiben. Der Freistaat tönt zwar immer von der Wichtigkeit der Förderung der Familien, aber eine konkrete Umsetzung, z.B., eine Kostenfreiheit des letzten Kindergartenjahres steht weiterhin in den Sternen.

Kindergarten-Neubau in Lindenburg nimmt den Betrieb auf

Als im letzten Jahr fest stand, dass ein Teil des Lindelburger Kindergartengebäudes aus statischen Gründen abgebrochen werden muss (der Untergrund hat sich im Laufe der Zeit zu sehr gesenkt), war für die SPD schnell klar, dass hier ein neues Haus für Kinder auf Basis neuester Erkenntnisse errichtet werden soll.

Der neue Kindergartenkomplex umfasst sowohl eine Kinderkrippe für die Kleinkinder als

auch einen Kindergarten. Aber auch Kinder, die bereits in die Grundschule nach Schwarzenbruck gehen, können nachmittags im Haus für Kinder in Lindenburg versorgt werden.

Mit dieser Einrichtung hat die Gemeinde Schwarzenbruck wieder entscheidend mitgeholfen, dass die für viele Familien insbesondere den Frauen gewünschte Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch Wirklichkeit werden kann.



Auch wenn es außen noch nicht so aussieht, innen ist der Lindelburger Kindergarten bereits voll funktionsfähig.

Die SPD lädt zu ihren kommenden Veranstaltungen ein

Gefahren und Risiken beim Spaziergang im World Wide Web

- Mit wenigen Mausklicks auf jugendgefährdende Seiten landen?
- Verletzung der Persönlichkeitsrechte durch leichtfertigen Umgang mit Bildern anderer Personen?
- Gezieltes Mobbing mittels Handy und Computer speziell auf Internetplattformen?
- Straftaten gegen das Urheberrechtsgesetz durch Nutzung fremder Bilddateien?
- Computerspiele und daraus resultierender Gefahren?
- Opfer einer Sexualstraftat durch leichtsinnige Nutzung von Chaträumen und Instand Messangers?

Was können Eltern tun? Die AsF Schwarzenbruck lädt alle interessierten Eltern zu diesem kostenlosen Infoabend mit der Kriminalpolizei - Abteilung Kriminalprävention - Mittelfranken ein.

**Donnerstag, 12.Juli 2012 um 19.00 Uhr
im Café Hellmann in Ochenbruck**

Die SPD geht wieder auf Fahrt – das Ziel ist Tübingen

Auch dieses Jahr will die Schwarzenbrucker SPD organisiert über Arzt-Reisen wieder einen Ortsvereinsausflug machen. Das Ziel ist Tübingen. Wir werden an dem Wochenende vom 29. zum 30. September fahren.

Nach der Ankunft in Tübingen besichtigen wir die Stadt zunächst in einer Stadtführung mit Stocherkahnfahrt. Es bleibt auch genügend Zeit, um selbst die Schönheit Tübingens zu entdecken. Am späten Nachmittag fahren wir weiter zu unserem Hotel nach Reutlingen. Die Rückfahrt am Sonntag erfolgt über Bebenhausen, wo wir eine der schönsten Kloster-siedlungen Deutschlands kennenlernen.

Der Fahrpreis inkl. der Stadtführung in Tübingen und der Hotelübernachtung mit Abendessen und Frühstück im Doppelzimmer wird sich – abhängig von der Anzahl der Reiseteilnehmer – im Bereich von 95 bis 100 € bewegen. Der Einzelzimmerzuschlag ist 30 €. Abhängig von kleineren Zusatzzielen, die wir im Laufe der Reisevorbereitungen noch finden, kann ggf. die eine oder andere Führung als Zusatzkosten dazu kommen.

Anmeldungen nehmen wie immer entgegen:

Fam. Neugebauer, Tel. 09128-13154 und Frau Vetter, Tel. 09128-3396.

Treffpunkt für Jung und Alt!

Plärrerfest 2012

mit dem beliebten Trempalasmarkt

Sonntag, 29. Juli 2012

ab 14.00 Uhr

am Schwarzenbrucker Plärrer

Die Kinder erwartet ein
abwechslungsreiches Programm
mit **Kinderdisco, Eisenbahnfahrt**

Für Stimmung und Musik:
Harald Schuster und seine Band

*Und für Ihr leibliches Wohl wird
wieder bestens gesorgt.*

*Alle Bürgerinnen und Bürger
aus Schwarzenbruck und Um-
gebung sind herzlich eingela-
den.*



CLAUDIA LEUSCHNER

Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte.

(Käthe Strobel (1907 - 1996), deutsche SPD-Politikerin, ehem. Bundesministerin)

Sind Sie eine Frau, die sich für Politik interessiert? Wollen Sie hinter die Kulissen des politischen Geschehens schauen? Haben Sie Lust, sich zu beteiligen und einzumischen? Dann schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Keine Angst, Sie müssen nicht gleich Mitglied in der Partei werden.

Und dass Politik Spaß macht, zeigen sowohl unsere langjährigen Gemeinderätinnen als auch die unterschiedlichsten Mandatsträgerinnen der AsF Schwarzenbruck. Wir helfen Ihnen gerne beim ersten Schritt in die Welt der aktiven Politik.

Neugierig geworden? Wir treffen uns alle 2 Monate zum Gedankenaustausch, um Ideen zu sammeln und neue Aktionen und Vorträge zu planen. Unser nächstes Treffen findet statt am

Montag, den 09.07.2012 um 19.30 Uhr im Rathaus

Ich möchte Ihnen außerdem das Programm SoFIA (Sozialdemokratische Frauen Interessieren und Aufbauen) vorstellen. SoFIA ist ein Mentoring-Programm für Frauen. Eine Mentorin ist eine aktive Frau (Stadträtin, Landtags, oder Bundestagsabgeordnete), die in einem bestimmten Zeitraum zu ihren politischen Terminen eine kleine Gruppe von interessierten Frauen als Gäste mitnimmt.

Für Fragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Ihre Claudia Leuschner
AsF-Vorsitzende Schwarzenbruck

Sie erreichen mich telefonisch (abends) unter: 09128-911 83 43 oder per Mail: claudia_leuschner@yahoo.de



Fahrschule OTTO

- Fahrausbildung aller Klassen
- Behinderten-Ausbildung
- ASF, ASP

Centrum 8
92353 Postbauer-Heng
Inh. Matthias OTTO
Burgthanner Str. 61
90559 Burgth.-Mimberg

Rufen Sie an! 0171 - 53 30 422

Änderung im SPD-Vorstand



Marion Gebhard, wohnhaft in Gsteinach, die im letzten Jahr als Beisitzerin in den SPD-Vorstand gewählt worden war, wurde bei der diesjährigen Hauptversammlung der SPD Schwarzenbruck zur Schriftführerin gewählt. Manfred Neugebauer, der dieses Amt vorher inne hatte, wird sich in Zukunft vermehrt um den Internet-Auftritt der Schwarzenbrucker SPD und den STECKALASWALD kümmern. Marion Gebhard engagiert sich auch in der Redaktion des STECKALASWALD. Sie hilft mit, dass die Anzeigen und Bilder passend auf die Formate des STECKALASWALD angepasst werden. Frauke Schimmang aus Altenthann ist nun Nachfolgerin von Claudia Leuschner als AsF-Vertreterin im Vorstand des SPD-Ortsvereins. Claudia Leuschner engagiert sich nun verstärkt auf der Ebene des Unterbezirks und der SPD-Mittelfranken für die Belange der SPD-Frauen.

Neuer SPD-Gemeinderat

Der STECKALASWALD beglückwünscht Bernd Haslinger als Nachfolger von Ruth Hardung als Gemeinderat. Ruth Hardung war im Dezember aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. Die SPD bedankt sich bei Ruth Hardung für ihr langjähriges Engagement im Gemeinderat und in den verschiedenen Vorstandsämtern..



GerSta Versicherungsmakler e.K.

Vertrauen durch Kompetenz und Service

Gerhard Stachowiak

Dipl.-Betriebswirt (FH), MBA

Gartenweg 5 · 90592 Schwarzenbruck

Fon 09128 - 922 6636 · Fax 09128 - 922 6635

Mobil 0160 9097 1314

gersta-makler@t-online.de · www.gersta-makler.de

Neuwahlen bei der AsF: Vorstand bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) konnte die Vorsitzende Claudia Leuschner auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. AsF-Kulturfrühstück, Kinderbetreuung beim Plärrerfest und beim Ferienprogramm der Gemeinde, Aktion Lucia gegen Brustkrebs waren einige der AsF-Aktivitäten.

Der Vorstand mit Claudia Leuschner als Vorsitzende, Tanja Holl als stellvertretende Vorsitzende, Olga Gottschalk, Claudia Hoffmann und Bärbel Winkler als Beisitzerinnen sowie Frauke Schimmang als Schriftführerin wurde einstimmig gewählt, so dass der neue/alte Vorstand harmonisch das neue Jahr anpacken kann.

Über unsere Mitglieder

Die SPD gratuliert herzlichst nachträglich zum runden Geburtstag den SPD Mitgliedern Ludwig Franz, Adolf Held (80), Hans Georg Herzing (70). Dietmar Rippel (60).

Abschied nehmen musste die SPD von ihren Mitgliedern Rudolf Kastner und Henry Lemke. Henry Lemke wird vielen noch durch seine Mit Hilfe bei den SPD-Plärrerfesten in Erinnerung sein und bleiben.

(v.l.n.r. Frauke Schimmang, Tanja Holl, Claudia Leuschner, Claudia Hoffmann, Olga Gottschalk).



Wichtiges – kurz belichtet – Unwichtiges – satirisch beleuchtet

Christian Ude kommt nach Hersbruck. Mit dem Münchner Oberbürgermeister Christian Ude hat die Bayern-SPD einen kompetenten Spitzenkandidaten für die Landtagswahl im kommenden Jahr gewonnen. Die Nervosität der CSU zeigt, dass die SPD damit auf das richtige Pferd gesetzt hat. Wer den Münchner Oberbürgermeister live erleben will, kann sich bei der Schwarzenbrucker SPD für diese Veranstaltung anmelden (S. 5).

Energiewende 1: Strom aus den Quell-Zuflüssen zur Schwarzach. Nachdem die Bundes- und Landesregierung weiter die Energiewende verschlafen will, kommt es auf das kommunale Engagement an, dieses Thema vorwärts zu bringen. Einen interessanten Vorschlag gab es in der letzten SPD-Jahreshauptversammlung: Kann man die relativ starken Zuflüsse verschiedener Bäche im Bereich um den Brückkanal dazu nutzen, um lokal Strom zu erzeugen? Entsprechende Generatoren sind bereits in Österreich im Einsatz. Bürgermeister Ernstberger will dieses Thema weiter untersuchen lassen.

Energiewende 2: Energetische Sanierung: Im diesjährigen Haushalt der Gemeinde steht u.a. in diesem die energetische Sanierung der Mehrzweckhalle auf der Tagesordnung. Auch die Bürger können bei der Erfüllung entsprechender Bedingungen eine finanzielle Förderung ihrer energetischen Sanierungen bekommen. Neu ist in diesem Jahr, dass die Gemeinde ein Pilotprojekt fördern will, wenn sich mehrere Nachbarn z.B., einer Reihenhaussiedlung zusammentun, um mit einem gemeinsamen Blockheizkraftwerk nicht nur Wärme sondern auch Strom zu erzeugen.

Flüsterasphalt scheint Realität zu werden: Der STECKALASWALD berichtete von den Protesten unseres Genossen Georg Waitz bezüglich der Prioritäten der Straßenbau-Behörden bei der Renovierung der B 8. Dieser Protest ist auf fruchtbaren Boden gefallen. Nun wird im Sommer die B-8-Ortsdurchfahrt in Ochsenbrück saniert und mit einem Flüsterasphalt versehen. Dabei sollen auch die vielen Bodenwellen verschwinden, die mit Lärmverursacher waren. Die Gemeinde wird die Gelegenheit nutzen, die Parkbuchten ebenfalls zu verbessern.

Anzeige Axa (kommt noch)

SPD Bauwagen in neuer Verwendung. Da im Winter die Mäuse doch sehr viel Gefallen an den SPD-Schirmen und Zelten fand, die im SPD-Bauwagen untergebracht sind, hat der SPD-Vorstand eine andere Lagermöglichkeit gesucht und gefunden. Bei der Frage wohin nun mit dem Bauwagen, hat sich nun ergeben, dass eine Mädchengruppe aus Altenthann einen Platz gesucht hat, in dem sie sich allein aufhalten können. Dieser Wunsch wurde auch von ihnen in der letzten Bürgerversammlung in Altenthann als Antrag formuliert. Bei der Suche nach Möglichkeiten, diesen Wunsch zu realisieren, kam von Bürgermeister Ernstberger die Idee eines Bauwagens als erstes Domizil auf. Da der SPD-Bauwagen gerade frei geworden ist, hat der SPD-Vorstand spontan den Wagen angeboten. Bei einer Besichtigung des Wagens durch die Mädchengruppe mit ihren Eltern waren alle der Meinung, dass damit gestartet werden kann. Der Bauausschuss spendierte auch noch etwas Geld für kleinere Umbauten. Die SPD hofft, dass der Bauwagen in Altenthann für einige Zeit mithilft, das Flüge-Werden der Mädchengruppe zu unterstützen.

SPD Reisetem plant weit voraus: Mit der Reise dieses Jahr nach Tübingen begeht des SPD-Reisetem sein 10-jähriges Jubiläum. Ei-

gentlich Grund dies mit einer großen Reise zu feiern. Da aber dieses Jahr der 3. Oktober als Feiertag in die Mitte der Woche fällt, haben sich die Veranstalter entschlossen, im Oktober „nur“ zwei Tage nach Tübingen zu fahren (S. 24). Aber nächstes Jahr wollen wir wie 2002 wieder nach Berlin fahren. Unser langjährigen Reisetelnehmer können sich bereits den Termin für den SPD-Jahresausflug 2013 reservieren. Wir werden vom 3. bis 6. Oktober 2013 in Berlin sein und hoffen auf ähnlich interessante Besichtigungen wie vor zehn Jahren.

Über- und Unterführungen an der B 8 in Ochenbruck: Längere Zeit diskutierte der Gemeinderat wie die Übergangssituation an der B 8 in verbessert werden kann. Die Eingänge zum Tunnel sind für Senioren zu steil und zu unübersichtlich. Die Mittelinsel des Übergangs Sparkasse – Obi ist relativ schmal und kann einen schon mal ängstigen, wenn ein großer Lkw vorbeifährt. Es stellt sich bei der Diskussion schnell heraus, dass eine Verbesserung im Tunnelbereich kurzfristig nicht möglich ist. Hier sind evtl. auch etwa unkonventielle Lösungen gefragt. Für die SPD-Fraktion bleibt dieses Thema auf der Agenda. Evtl. tut sich bezüglich einer Ertüchtigung des Übergangs zwischen Sparkasse und Obi bereits etwas beim B-8-Ausbau in diesem Sommer.

STECKALASWALD

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Schwarzenbruck

e-mail: redaktion@spd-schwarzenbruck.de

Verantwortlich:

Manfred Neugebauer, Theresienstr. 7
90592 Schwarzenbruck

Anzeigengesamtbetreuung: Marion Gebhard

Anzeigen:

Monika Brandmann, Am Vogelherd 3

Werner Ecker, Ginsterweg 30

Manfred Neugebauer, Theresienstr. 7

90592 Schwarzenbruck

Fotos: Neugebauer, SPD-Vorstand, privat,
Bernd Ernstberger, Werner Ecker,

Druck: Osterchrist Druck und Medien,
Nürnberg, Telefon 0911 / 980750

Auflage: 3.600, kostenlose Verteilung
im Gemeindegebiet Schwarzenbruck

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die SPD Schwarzenbruck übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der in Texten und Anzeigen gemachten Aussagen und Preisen.



FABER-CASTELL ERLEBEN

Ein authentischer Rundgang durch den Geburtsort einer großen Marke

Die Heirat der Ottilie Freifrau von Faber mit Alexander Graf zu Castell-Rüdenhausen im Jahre 1898 war gleichzeitig die Geburt eines neuen Adelsgeschlechts, das längst zum Markenzeichen für weltweit bekannte Qualitätsprodukte geworden ist: Faber-Castell. Ein Rundgang durch das Graf von Faber-Castell'sche Schloss in Stein bei Nürnberg macht die Liaison aus industriellem Fortschrittsgeist und den traditionellen Werten des deutschen Reichsadels hautnah erlebbar.

Gleich nebenan wartet das Museum »Alte Mine« auf seine Entdeckung. Faber-Castell bietet den Besuchern die Möglichkeit bei einem Rundgang durch die beiden Stockwerke die Besonderheiten der Bleimineralienfertigung des 19. und 20. Jahrhunderts zu erfahren. Durch die zahlreichen authentischen Bild-, Text- und Tondokumente wird der Besuch zu einem musealen Erlebnis und erzählt von der Beschwerlichkeit und den Mühen eines überwiegend handwerklichen Gewerbes.

Neben dem Graf von Faber-Castell'schen Schloss und dem Museum »Alte Mine« zeigen wir Ihnen auch gerne die moderne Fertigung „Holzgefasste Stifte“.

Das Graf von Faber-Castell'sche Schloss sowie das Museum »Alte Mine«
sind an jedem 3. Sonntag im Monat von 11.00-17.00 Uhr geöffnet

Individuelle Anfragen bitte an: erlebnismeile@faber-castell.de

Faber-Castell AG · 90546 Stein/Nürnberg · Telefon 0911 9965-5536 · www.faber-castell.de



Wie oft wurden Sie schon angelächelt? SPD Gemeinderätin Monika Brandmann hat sich bei den Haushaltsberatungen 2012 dafür eingesetzt, dass Gelder für den Kauf einiger Solar betriebender Geschwindigkeitsanzeigetafeln zur Verfügung gestellt werden. Diese sind nun an verschiedenen Stellen in der Gemeinde aufgebaut.

Geschwindigkeitsbremse: Zusätzliche Parkbereiche sollen zusammen mit dem renovierten Hubbel dafür sorgen, dass vorsichtiger und damit mit geringerer Geschwindigkeit durch die Röthenbacher Straße in Gsteinach gefahren wird.



Keine Kinderkrippe im Fröschauer Weiher! Die Entenmutter macht sich auf den Weg, das Betreuungsgeld für die Aufzucht ihrer Küken zu beantragen.